IMPRESSUM

Organisation: Mittelalterzentrum „Forum Mittelalter“ in Kooperation mit dem Centre for Advanced Studies „Beyond Canon_“
Universität Regensburg
93040 Regensburg

Prof. Dr. Jörg Oberste, Sprecher des Forum Mittelalter
Prof. Dr. Tobias Nicklas, Direktor des CfAS „Beyond Canon_“

Informationen und Anmeldung: susanne.ehrich@ur.de (www.go.ur.de/forum-mittelalter)

Foto: Getty, Los Angeles, Visio Tnugdali, Ms. 30 (87.MN.141), fol. 17r.

VERANSTALTUNGSORT

Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7, Konferenzraum 3, EG

und

Altes Finanzamt Regensburg
Landshuter Str. 4, Vortragsraum 319
93047 Regensburg

BEYOND CANON_

Internationale und interdisziplinäre Tagung
12.–14. November 2026

APOKRYPHEN IN DER MITTELALTERLICHEN STADT

Parabiblische Welten im christlichen und jüdischen Regensburg

Mittelalterzentrum „Forum Mittelalter“
Centre for Advanced Studies „Beyond Canon_“

Forum Mittelalter

Internationale und interdisziplinäre Tagung
12.–14. November 2026

APOKRYPHEN IN DER MITTELALTERLICHEN STADT

Parabiblische Welten im christlichen und jüdischen Regensburg

Apokryphe Traditionen begegnen in mittelalterlichen Städten auf Schritt und Tritt: in Kunst und Ritual, im literarischen Schaffen und in Gebrauchstexten, in der Verehrung von Heiligen und in Spekulationen über das Jenseits, in der Ausstattung religiöser Gebäude und im öffentlichen Raum. Als Heterotopien religiöser Autorität stiften Überlieferungen jenseits des Kanons Identität und prägen das Leben und Denken von Christen und Juden.

Die internationale Jahrestagung des Mittelalterzentrums "Forum Mittelalter" geht am Beispiel von Regensburg der vielfältigen Bedeutung parabiblischer Überlieferungen in religiösen Kulten, städtischer und klerikaler Schriftlichkeit sowie in Bildwerken und Architektur nach. Texte, visuelle Medien, materiale Kultur und Rituale werden danach befragt, welchen Einfluss apokryphe Motive, Themen und Muster ausübten und welchen Variationen sie in diachroner und synchroner Perspektive unterlagen.

Das Mittelalterzentrum kooperiert im Rahmen der Tagung mit dem Centre for Advanced Studies "Beyond Canon_" der UR, einem der renommiertesten internationalen Forschungszentren für parabiblische Traditionen, deren Ausdrucksgestalt und Kommunikationszusammenhänge.

Mit freundlicher Unterstützung der Regensburger Universitätsstiftung Hans Vielberth und der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Regensburg Stadt

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER
(Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum 3, EG)

14:00–14:30 | Eröffnung der Tagung

Sektion 1: Die Magdalenenkapelle in St. Emmeram und der Regensburger Magdalenenkult im Mittelalter
Moderation: Vera Beyer

14:30–16:00 **Panel zur Ausstattung und Funktion der Regensburger Magdalenenkapelle**

Nadja Thalguter (München)
Verborgene Überlieferung in Schichten. Der Wandmalerei-Palimpsest der Magdalenenkapelle von St. Emmeram

Heidrun Stein-Kecks (Erlangen-Nürnberg)
Architektur, Ausmalung und mögliche Funktionen der Magdalenenkapelle

Albert Dietl (Regensburg)
Die Holy Harlots der Magdalenenkapelle – von den Bild-Text-Beziehungen der romanischen Wandbilder bis zur Rekonstruktion des spätgotischen Retabels

16:00–16:15 | Kaffeepause

16:15–17:00 David Hiley (Regensburg)
Die liturgischen Gesänge am Festtag der hl. Maria Magdalena im Regensburger Dom, in St. Emmeram und in St. Georg Prüfening

17:00–18:00 Führung durch die Ausstellung „Die Farbe des Lichts" und Besuch in der Magdalenenkapelle, St. Emmeram

18:00–19:00 **Empfang**
Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7, Foyer, Erdgeschoss

19:00 Begrüßung und Einführung
Tobias Nicklas (Regensburg)

Keynote: Hans-Jürgen Scheuer (Berlin)
Wucht und Unwucht der Apokalypse. Präsenz und Absenz des Heils in drängenden Zeiten (Johannes-Apokalypse – Artusepik – Frankfurter Antichrist-Fenster)

FREITAG, 13. NOVEMBER
(Altes Finanzamt Regensburg, Landshuter Str. 4, Vortragsraum 319)

Sektion 2: Regensburg als Ort der Ausdifferenzierung und Verteilung apokrypher Überlieferungen
Moderation: Andrea Riedl

09:00–09:45 Marco Rainini (Mailand)
A magno patre apostolico Dionysio. Pseudo-Dionysius Areopagita und Regensburg als Knotenpunkt

09:45–10:30 Andrea Scalia (Wien)
Fonti apocrife e racconti parabiblici nello Speculum ecclesiae di Onorio Augustodunense († ca. 1155)

10:30–11:00 | Kaffeepause

11:00–11:45 Maria Theresa Weidinger (Eichstätt-Ingolstadt)
Ein apokrypher Text auf der Durchreise? Die Geißler und ihr Himmelsbrief

11:45–12:30 Susanne Ehrich (Regensburg)
Ein apokryphes Chamäleon – Die Tradition der „Fünfzehn Zeichen vor dem Jüngsten Gericht" in Regensburger Handschriften des 15. Jahrhunderts

12:30–14:00 | Mittagspause

Sektion 3: Heterotopien religiöser Autorität im christlichen und jüdischen Ritus der Vormoderne
Moderation: Harald Buchinger

14:00–14:45 Martin Berger (Luzern)
Petrus in der Hochliturgie des Regensburger Doms

14:45–15:30 Sarit Shalev-Eyni (Jerusalem)
Redesign: The Ashkenazi Liturgical Codex and the Lost Rite of Regensburg

15:30–16:00 | Kaffeepause

16:00–16:45 Eva Haverkamp-Rott (München)
Pilgern zum Grab unter Juden

16:45–17:30 Laura Lieber (Regensburg)
Iconic Subversion: Reading Ephraim of Regensburg in his Visual Context

19:00 Abendessen

SAMSTAG, 14. NOVEMBER
(Altes Finanzamt Regensburg, Landshuter Str. 4, Vortragsraum 319)

Sektion 4: Parabiblische Motive in historiographischen und theologischen Texten Regensburger Provenienz
Moderation: Andreas Merkt

09:00–09:45 Gábor Bradács (Budapest)
Sibyllen, Magier und Reliquien in Regensburger Chroniken – Parabiblische Traditionen als Schlüssel zur Stadt-, Reichs- und Heilsgeschichte

09:45–10:30 Andrea Riedl (Regensburg)
Apokryphen im *sermo modernus*. Eine Konturensuche

10:30–11:00 | Kaffeepause

Moderation: Susanne Ehrich

11:00–11:45 Tobias Nicklas (Regensburg)
Die Vision des Tnugdal – Inszenierung des Grotesken

11:45–12:30 Stephanie Hallinger (Regensburg)
Die Vision des Tnugdal im Bild: Transformation religiöser Erfahrung in den Miniaturen Simon Marmions

12:30–13:15 Patrick Nehr-Baseler (Berlin)
Apokryphe Drucke – gedruckte Apokryphen: zu einer übersehenen Textgattung im Inkunabeldruck